

# s'Cheschtäniäblatt

Neues aus dem  
Kastaniendorf Murg





Sepp Kühne, Präsident des Vereins Pro Kastanie Murg.

Geschätzte Edelkastanienfreunde!

Der Verein Pro Kastanie Murg kann in diesem Jahr bereits ein kleines Jubiläum feiern. Am 18. Oktober 2012 wird es schon zehn Jahre, dass die Gründungsversammlung stattgefunden hat. In diesen Jahren ist sehr viel getan worden zur Erhaltung und Förderung der Edelkastanie. Es hätte sicher noch mehr getan werden können. Es hat sich aber gezeigt, dass ein gemächlicheres Vorankommen sich viel nachhaltiger auswirkt, als wenn am Anfang sehr viel gemacht wird und nachher fast nichts mehr. Mit Stolz dürfen wir auf das Erreichte zurückblicken. Vor allem mit der Behandlung des Kastanienrindenkrebsses zeigt sich doch langsam eine Beruhigung. Kaum hat man aber einen Schädling unter Kontrolle, droht schon wieder von einem neuen Untertier Gefahr für die Edelkastanie. Mehr darüber einige Seiten weiter hinten. Deshalb wäre es falsch, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Das wird im Augenblick si-

cher nicht gemacht, denn das Projekt Kastanienweg/-stübli ist voll am Laufen, oder anders gesagt, schon der grössere Teil ist gemacht. Ich bin und war tief beeindruckt, mit welcher Leidenschaft und Hingabe das Projekt angegangen wurde. Diverse Mitglieder haben unzählige ehrenamtliche Stunden investiert. Nicht weniger beeindruckt bin ich aber auch von der Unterstützung von diversen Firmen, sei es in Form von Materiallieferung, Arbeitsleistung oder Geldzahlungen. Die Erwähnung von Allen würde diesen Rahmen bei weitem sprengen. Ich bin aber überzeugt, dass diese beim Abschluss dieses Projektes eine gebührende Würdigung erhalten. An dieser Stelle bleibt mir nur zu sagen: DANKE DANKE DANKE.

Ich möchte es aber nicht unterlassen, auch All jenen ganz herzlich zu danken, die mitgeholfen haben, die wunderbare Baumart Edelkastanie neben dem Projekt in irgend einer Form zu unterstützen.

Sepp Kühne



## Impressum

- Verein Pro Kastanie Murg  
Josef Kühne, Präsident  
8877 Murg  
079 422 41 34  
www.kastaniendorf.ch
- Erhaltung und Förderung der Edelkastanien
- Führungen Kastanienweg  
Anmeldungen  
079 422 41 34
- Grösster Edelkastanienbesitzer in Murg  
Ortsgemeinde Murg  
Gemeindehaus  
8877 Murg  
www.murg.ch
- Anmeldung für Neumitglieder  
081 738 23 48  
oder  
pkm@kastaniendorf.ch

# Murger Chilbi

## 19./20./21. Oktober 2012

Das OK «Chilbi Murg» lädt ein!

### Kastanienzelt

Kastaniensuppe  
Kastanienmousse  
Fischchnusperli  
Kastanienprodukte  
Wein und Bauernprodukte  
*Verein Pro Kastanie Murg*



### Racletteplausch

mit der *Harmonie Alpenrose*  
Freitag ab 18.30 Uhr  
im Kastanienzelt  
beim Bahnhof



### Turnerbeiz

mit Würsten  
vom Grill und super  
Käseschnitten  
Samstag und Sonntag  
*Männerriege Murg*



### Attraktion

Goldschmied  
*Helge Wigholm*  
zeigt seine Kunst live  
im Kastanienzelt



### Metzgete

im *Murg City*  
Samstag und  
Sonntag



### Chilbibetrieb

Karussell,  
Autoscooter,  
Marktfahrer  
und vieles, vieles mehr ...



### Kastanienweg-Führung

Samstag, 10.00 Uhr  
Treffpunkt: Kastanienzelt  
beim Bahnhof  
*Verein Pro Kastanie Murg*



Der Ausflug vom 1. Oktober 2011 führte ins Muotathal mit Brauchtum und dem Wetterpropheten Martin Horat.



Martin Horat, wie er leibt und lebt

Nach dem Mittagessen in der Husky Lodge wurde die längste Hängebrücke der Schweiz auf Sattel-Hochstuckli besichtigt und begangen.



Die Fussgänger-Hängebrücke «Raiffeisen Skywalk»: Diese Brücke überspannt das wildromantische Lautitobel in einer Höhe von bis zu 58 Metern! Die Länge von 374 Meter macht sie zur aktuell längsten Fussgängerhängebrücke von Europa.

An der Murger Chilbi vom 15./16. Oktober fertigte unser Mitglied Hans Thoma («Dachspalten Hans») einen zünftigen Holzbrunnen, welcher beim neuen Spiel- und Rastplatz beim Wasserfall steht.



Hans Thoma an der «Chilbi Murg» in Aktion

Die im Kastanienzelt angebotenen Fischchnuscherli, Kastaniensuppen, Kastanienmousse sowie Wein und Bauernprodukte fanden auch wieder regen Zuspruch. Die öffentliche Führung am Samstagmorgen war ebenfalls gut besucht.

Den Schluss des Vereinsjahres 2011 bildete das traditionelle Marroniessen im Kastanienstübli.

Das Vereinsjahr 2012 startete mit dem Arbeitstag am 31. März. Es wurden verschiedene Arbeiten im und ums «Kastanienstübli» sowie am Kastanienweg durchgeführt.

Am 4. Mai fand im Restaurant Sagisteg die 11. Hauptversammlung statt. Es nahmen 72 Personen daran teil. Nach der Versammlung und dem Essen sprach Simone Prospero von der WSL über die neue Bedrohung für die Edelkastanien, die Edelkastanien-Gallwespe.



Dr. Simone Prospero referiert über die Edelkastanien-Gallwespe.

Anlässlich der Selvenpflege vom 30. Juni und vom 22. September wurden die bei-



Richtige Handarbeit beim Spiel- und Rastplatz

den Selven «Bränneli» und «Cholplatz» wieder auf «Vordermann» gebracht, und auch am neuen Spiel- und Rastplatz wurde zünftig Hand angelegt.

Auch anlässlich des Bürgertages der Ortsgemeinde Murg wurden diverse Arbeiten am Spielplatz durchgeführt und bereits erste Versuche an den Spielgeräten gemacht.



Ob sie wohl hält, die Seilbahn?

Neben den offiziellen Vereins-Anlässen war aber noch einiges los. Im «Kastanienstübli» und auf dem Kastanienweg waren immer wieder fleissige Helfer mit verschiedensten Arbeiten beschäftigt. Von Sepp Kühne und Sepp Pfiffner, und neu auch von Ursina Merk, wurden etliche Führungen mit gegen 200 Teilnehmern durchgeführt. Unter der Leitung von Kati Özvegyi entstand in grosser Arbeit die neue Homepage unseres Vereins.

[www.kastaniendorf.ch](http://www.kastaniendorf.ch)

Neben der Murgtalstrasse ist diesen Sommer in der Selve Bränneli ein Bienenhotel erstellt worden. Das unter Kastanienbäumen gelegene Bienenhotel enthält Hohlräume und Spalten, in welche Wildbienen ihre Eier ablegen können.

Von Kati Özvegyi

In der Schweiz gibt es über 580 Bienenarten, die wildlebend sind. Wildbienen bestäuben die Blüten diverser Pflanzen und Bäume, und sie beziehen von den Blütenpflanzen auch Nektar und Pollen für sich und die Aufzucht ihrer Brut.

Bereits Ende März zeigen sich die ersten Wildbienen. Nach der Paarung der Tiere beginnen die weiblichen Bienen mit der Anlage neuer Brutzellen. Für jedes Ei legt die Wildbiene eine separate Brutzelle an. Jede Brutzelle erhält einen Futtermittelvorrat aus Pollen und Nektar, auf den ein Ei gelegt wird. Dann wird die Brutzelle durch eine Wand verschlossen (im Bild unten sind solche Nestverschlüsse im mittleren Stamm deutlich erkennbar). Nach wenigen Tagen schlüpft aus dem Ei eine Larve, die



nach drei bis vier Wochen einen Kokon spinnt, in dem sie den Rest des Jahres verbringt und überwintert.

Durch die Kultivierung der Landschaft wird der Lebensraum der Wildbienen stark eingeschränkt. Nistmöglichkeiten in lehmverputzten Natursteinwänden, riedgedeckten Dächern oder Naturböden werden seltener, weshalb vermehrt künstliche Nisthilfen mit Niströhren – sogenannte Bienenhotels – erstellt werden.

Das Murger Bienenhotel dient also der Erhaltung der Wildbienen und der Bestäubung von Kastanienblüten.

Im Gegensatz zu Honigbienen, die in der Nähe des Nestes einen Störenfried gezielt angreifen, zeichnen sich Wildbienen durch eine extreme Friedfertigkeit aus. Sie stechen nur dann, wenn man die Tiere z.B. zwischen den Fingern drückt, mit blossen Füßen auf sie tritt oder sie zwischen Bekleidung und Haut geratet.



Quellen:  
Hallmen, Martin. «Wildbienen beobachten und kennen lernen», Ernst Klett Verlag, 1997  
[www.wildbienen.de](http://www.wildbienen.de)  
[www.wildbee.ch](http://www.wildbee.ch)  
Bild «Solitärbiene» von Hedwig Storch, in: Wikipedia

Der Verein Pro Kastanie Murg mit seinen aktuell rund 270 Mitgliedern beweist einmal mehr, mit welcher Hingabe er sich der Kastanie widmet. Das Projekt «Neugestaltung Kastanienweg und Kastanienstübli» ist nämlich in vollem Gange, und der Fertigstellung im Frühling 2013 sollte nichts im Wege stehen.

Von Sarah Tschirky

Murg lockte, nebst dem wohl grössten Kastanienbestand nördlich der Alpen, bis jetzt vor allem mit zwei interessanten Kastanienrundwegen. Die Rede ist vom kleinen (1,5 km) und grossen (2,5 km) Rundgang, wobei beide vom Dorf Richtung Murgtal und wieder zum Ausgangspunkt zurück führen. Der Kastanienweg ist ein Erlebnis- und Lehrpfad, der dem Erlebenden die faszinierende Kastanie von der Frucht bis hin zum Holz des Kastanienbaumes näherbringt. Seit diesem Frühling laufen nun die Umbau- und Neubauarbeiten, um den Kastanienweg noch attraktiver präsentieren zu können. Der Zeitplan der Arbeiten, die von vielen ehrenamtlichen Einsätzen der Mitglieder auch kleinere Facharbeiten beinhalten, konnte bisher erfolgreich eingehalten werden. Wer sich ein Bild über den aktuellen Stand macht, braucht nicht viel Phantasie, um das baldige Endergebnis kaum erwarten zu können.



## Rundgang mit Überraschungen

Die eindrucksvollen Tierskulpturen, welche bis anhin die Wanderer und Spaziergänger auf dem Rundweg immer wieder begrüsst, sind neu beschriftet. Interessante Informationen zum jeweiligen Tier machen nun die Rast bei den Skulpturen zu einem kleinen Erlebnis. Weitere Informationstafeln, wie z.B. zum Thema Kastanienrindenkrebs, werden folgen. Natürlich steht die Sicherung der Zukunft des Kastanienweges bei allen Massnahmen im Vordergrund. So wird insbesondere viel Engagement in die Erstellung des Kinderspielplatzes und der Feuerstelle gelegt. Die coole Seilbahn, die «bodenständige» Schaukel und der an Hitzetagen bestimmt sehr einladende Holzbrunnen stehen bereits. Eine Rutsche und Gigampfe sowie die Feuerstelle folgen. Was geht, wird aus dem wertvollen Kastanienholz erstellt. Der Weg soll ebenfalls zwei, drei weitere Sitzgelegenheiten in Form von Bänkli erhalten. Das «Bienenhotel» für die Wildbienen verspricht ein weiteres «Highlight», das man nicht verpassen darf.

## Führungen ausklingen lassen

Ein weiteres wichtiges Steckpferd des Vereins ist das erworbene ehemalige Schützenhaus. Das neue «Kastanienstübli» wird als «Kompetenzzentrum der Kastanie» dienen. Die Fenster im Bereich der alten Schiessluken sind bereits eingebaut und das «Kastanienstübli» wirkt schon von aussen sehr «edel». Die grundlegenden Arbeiten, wie die Sanierung des Fussbodens oder die Isolation, sind getan, so dass man sich nun der Ausstellungsgestaltung annehmen kann. Aber schon jetzt versprüht das «Kastanienstübli» ein heimeliges und einladendes Ambiente. Bestimmt wird dieses freundliche Stübli den Gruppen nach einer Führung nicht nur detaillierte Informationen anhand der Ausstellung bieten, sondern auch durch trockenes Unterkommen und Verpflegung für gesellige Stunden sorgen.

Der Verein Pro Kastanie Murg ist sich sicher, dass das Projekt schon jetzt vollen Erfolg verspricht und freut sich auf viele Besucher, Interessenten und Sympathisanten, die sich auf dem neuen, modernen Kastanienweg verweilen werden.



«Der Präsident des Komitee ‚Pro Kastanie Murg‘, Josef Kühne, begrüsst 12 Personen zur Gründung des Vereins ‚Pro Kastanie Murg‘. So beginnt das Protokoll der Gründungsversammlung vom Freitag, 18. Oktober 2002.

Seit dieser Zeit ist viel Wasser den Murgbach hinuntergeflossen und im Verein ebenso viel geschehen.

Von Josef Mattle

Aber schon vor der Vereinsgründung waren die Murger auf ihren aussergewöhnlichen Kastanienbestand stolz. Dies bestätigen Betrachtungen von Heinrich Tanner, dem ersten Forstadjunkt des Kantons St. Gallen, welche dieser im «St. Galler Bauer» veröffentlichte. Und nun kommen wir zum erwähnten, vielbesungenen Gebiet von Murg, jenem Kastanienrefugium, das zu erhalten sich die Ortsverwaltung Murg zu Pflicht und Ehre setzt. Stolz sind die Murger auf Ihre «Chestene», zogen sie doch, jeder mit einem Kastanienzweig auf dem Hut, als Abzeichen ihres Orts, ans Eidg. Schützenfest nach Aarau.

### Kastanienrindenkrebs

Während in früheren Jahren dem Murger Edelkastanienwald im Zuge des Fortschritts immer wieder neue Gefahren drohten, erwuchs dem Murger Bestand durch den Kastanienrindenkrebs in den letzten Jahren eine neue Art der Gefährdung. Der Krebs wurde erstmals 1989 festgestellt. Auf Initiative des Murger Försters Sepp Kühne wurden die befallenen Bäume ab 2001 gegen diese Krankheit «geimpft» und es zeigen sich bis heute erfreuliche Resultate.



Ein mit Kastanienrindenkrebs befallener Baum mit abgestorbenen Ästen



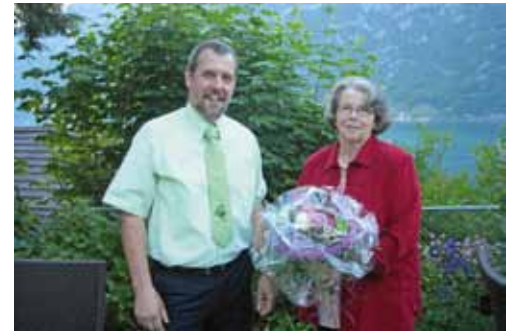
Ein gegen den Krebs geimpfter Kastanienbaum

### Vom Komitee zum Verein

Mit der Bekämpfung des Kastanienrindenkrebs war es aber nicht getan. Um der Murger Bevölkerung die Bedeutung der Edelkastanie noch vermehrt ins Bewusstsein zu rufen, wurde im Sommer 2001 das Komitee «Pro Kastanie Murg» gegründet. An der Murger Chilbi 2001 wurde im «Chestene Zelt» auf die Vielfältigkeit der Edelkastanie aufmerksam gemacht. Die Degustation von Gastro-Produkten auf Kastanienbasis fehlte ebenso wenig wie ein bei dieser Gelegenheit lanciertes Kastanienbrot. Ein Schnitzer und ein Drechsler demonstrierten vor Ort die Bearbeitung von Kastanienholz. Aber auch die Themen Holzbearbeitung, Handwerk, Pflanzenzucht und -anbau wurden präsentiert. Der Erfolg war durchschlagend, die Bevölkerung war sensibilisiert, und es dauerte nicht lange bis zu den ersten Baumpflanzungen auf Privatgrund. Die Ortsgemeinde Murg zog nach und liess am 17. August 2002, ihrem Bürgerstag, 22 neue Kastanienbäume pflanzen. Am Weg ins Murgtal erinnert eine Infotafel an diesen denkwürdigen Tag in der Geschichte der Murger Edelkastanie.

Der 18. Oktober 2002 markierte einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Kastaniendorfes Murg. Aus dem «Komitee Pro Kastanie» ging der Verein «Pro Kastanie Murg» hervor, der sich für die Förderung und Erhaltung der Edelkastanie allgemein und speziell im Raum Murg einsetzt. Der Verein zählt mittlerweile über 260 Mitglieder und wird seit Anfang vom umtriebigen Präsidenten Josef Kühne und einem mehr oder weniger unverän-

derten Vorstand geleitet. An der zehnten Hauptversammlung wurde Annemarie Gätzi, eine der Initianten und treibenden Kräfte des Vereins, welche leider aus dem Vorstand zurücktrat, zum ersten Ehrenmitglied ernannt.



Annemarie Gätzi wurde zum ersten Ehrenmitglied des Vereines ernannt.

### Murger Chilbi

Die Murger Chilbi ist ein fester Bestandteil des Vereins «Pro Kastanie Murg». Jahr für Jahr gibt es im Kastanienzelt beim Bahnhof Kastanienprodukte zu essen und zu kaufen. Ebenfalls organisiert der Verein jedes Jahr eine interessante Ausstellung oder Vorführung im Zelt.

So waren bereits Tiere des Waldes zu bewundern, ein andermal zauberte eine Künstlerin mit ihrem Schnitzmesser aus Obst und Gemüse wahre Kunstwerke.



Ein Kunstwerk der Gemüseschnitzerin Heidi Spreng anlässlich der Murger Chilbi 2008

Neben einer Filzerin und einem Holzbildhauer waren auch schon eine Handweberin und ein Flechter bei ihrer Arbeit zu sehen.

Eine ganz besondere Attraktion war an der Chilbi 2005 das Brauen des ersten Murger Kastanienbiers durch sechs Bierbrauer aus dem Tessin. Das Brauen und die Versteigerung des Biers waren ein grosser Erfolg. Leider gab es bei der anschliessenden Gärung Probleme, sodass das ganze Bier

weggeleert werden musste. Zum Glück hatten die Brauer in weiser Voraussicht schon einige Liter Kastanienbier gebraut, sodass jeder, der ein Bier ersteigert hatte, sich vorstellen konnte, wie gut das Murger Kastanienbier hätte schmecken sollen.

Das frisch gebraute Kastanienbier an der Chilbi 2005



## Ausflüge

Die jährlichen Vereinsausflüge führten uns im Laufe der Jahre in verschiedene Gebiete der Schweiz und ins benachbarte Deutschland.

So besuchten wir im Oktober 2004 das Freilichtmuseum Ballenberg, wo wir die Ausstellung über die Edelkastanie und die neu angelegte Selve besichtigten. Ein Jahr später führte uns der Weg ins sonnige Bergell nach Solio. 2006 besichtigen wir den Landesplattenberg in Engi, und 2007 führte unser Weg in die Baumschule Hauenstein nach Rafz.

2008 besuchten wir den Monte Lema im Tessin und am 3. Oktober 2009 statteten wir Murg am Hochrhein einen Besuch ab. Bei diesem Besuch überbrachte Präsident Josef Kühne der Gemeinde Murg am Hochrhein zwei Edelkastanienbäume. Diese Bäume wurden im Beisein von Bürgermeister Adrian Schmidle gesetzt. Zwischen Murg am Hochrhein und Murg am Walensee besteht seit dem Jahre 1943 ein mehr oder weniger enger Kontakt.

2010 gab es «Zäuerlen» und Talerschwingen in Appenzell, und 2011 sagte uns der Muotathaler Wetterfrosch Martin Horat, wie das Wetter wird.



Mitglieder des Vereins beim Aufstieg zum Landesplattenberg Engi 2006

## Führungen

Im Laufe der letzten zehn Jahre führten unser Präsident Josef Kühne und Sepp Pfiffner mehr als tausend Interessierte über die Kastanienwege und gaben ihre interessanten Fakten zum Thema Edelkastanie preis. Vom Frauenverein über den Gewerbeverein bis zu Banken und Gemeindeverwaltungen war bei den Besuchern alles vertreten. Die beiden Kastanienwege mit einer Länge von 1,5 respektive 2,5 Kilometer, welche bereits am 8. Mai 2004 eröffnet wurden, erlebten in den letzten Jahren eine stete Aufwertung.



Der Murger Kastanienweg wurde am 8. Mai 2004 eröffnet.

Es entstanden entlang des Weges diverse Tierskulpturen, geschaffen vom bekannten Holzbildhauer Thomas Jud. Diese Tiere sind neu mit Tafeln beschriftet und werden erklärt.

Eine der diversen Tierfiguren, geschaffen mit der Motorsäge von Thomas Jud.



Neben der bestehenden Selve Bränneli wurden am 11. August 2007 anlässlich des Bürgertages der Ortsgemeinde Murg beim Cholplatz weitere 21 Kastanienbäume gesetzt. Auch wurden entlang des Weges Sitzgelegenheiten geschaffen. Aktuell wird beim Wasserfall ein grosszügiger Spiel- und Rastplatz mit einer grossen Feuerstelle geschaffen, um so den Weg noch familien- und kinderfreundlicher zu gestalten.

## «Kastanienstübli»

Ein wichtiger Termin in der Vereinsgeschichte war sicher der 25. September 2010, als die Mitglieder an einer ausseror-

dentlichen Versammlung dem Kauf des alten Schützenhauses zustimmten.

Das wurde möglich, weil sich die Feldschützengesellschaft Murg nach einer mehr als einhundertzwanzigjährigen Geschichte auflöste.

Die Ortsgemeinde Murg, welche Besitzerin der Parzelle ist, auf welcher das alte Schützenhaus steht, räumte dem Verein «Pro Kastanie Murg» in grosszügiger Weise ein Baurecht bis 2040 ein. Für dieses Baurecht und die Überlassung des Schützenhauses bezahlte der Verein einen einmaligen Betrag von 19 000 Franken und wurde damit Besitzer des neuen «Kastanienstübli». Zur Zeit sind am und im Gebäude diverse Renovations- und Umbauarbeiten im Gange.

## «Cheschtänäblatt»

Im Herbst 2004 erschien erstmals unser «Cheschtänäblatt» mit Neuem aus dem Kastanienendorf Murg. In den bis anhin sieben Ausgaben waren interessante Themen und News über den Verein, das Kastanienendorf Murg, oder die Edelkastanie zu erfahren, jedes Mal angereichert mit einem gluschtigen Rezept mit Kastanienprodukten unseres «Vereinskoches» Sepp Lenherr.

## Zukunft

Der Verein, welcher sich in der Vergangenheit bereits an diversen Ausstellungen und Märkten (Alpkäsemarkt Sargans und Flumserberg, Weihnachtsmarkt Unterterzen, Kastanien-schiff Walensee, Umzug Schweizer Blasmusikfestival Mels usw.) präsentierte, wird sich auch in Zukunft in vielen Formen und Arten weiterhin zum Wohle der Edelkastanie im Allgemeinen und im Speziellen im Raum Murg einsetzen.

**Die Edelkastanie hat nie Ruhe: Nach dem Kastanienrindenkrebs breitet sich jetzt die gefährliche Edelkastaniengallwespe in der Schweiz aus**

Simone Prospero, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf

Die Edelkastaniengallwespe, *Dryocosmus kuriphilus*, ist eine winzige Wespe, die ausschliessliche Bäume der Gattung *Castanea* (Edelkastanie) befällt. Ursprünglich stammt sie aus China, von wo sie weltweit mit Pflanzenmaterial verschleppt wurde. In der Schweiz wurde die Wespe zum ersten Mal 2009 im Südtessin beobachtet. Der Schädling ist vermutlich aus Italien eingewandert, wo er seit 2002 vorkommt. Inzwischen sind die meisten Kastaniengebiete des Tessins (inkl. Misox) kolonisiert. Nördlich der Alpen wurde der Schädling im 2010 in einer jungen Pflanzung am Zugersee (Walchwil) gefunden. Sehr wahrscheinlich erfolgte die Einschleppung mittels Kastanienbäumchen aus Frankreich. Im Sommer 2011, aus Hochsavoyen kommend,

Abbildung 1. Aktuelle (August 2012) Befallsituation der Edelkastaniengallwespe in der Schweiz (Quelle: WSL, Birmensdorf)

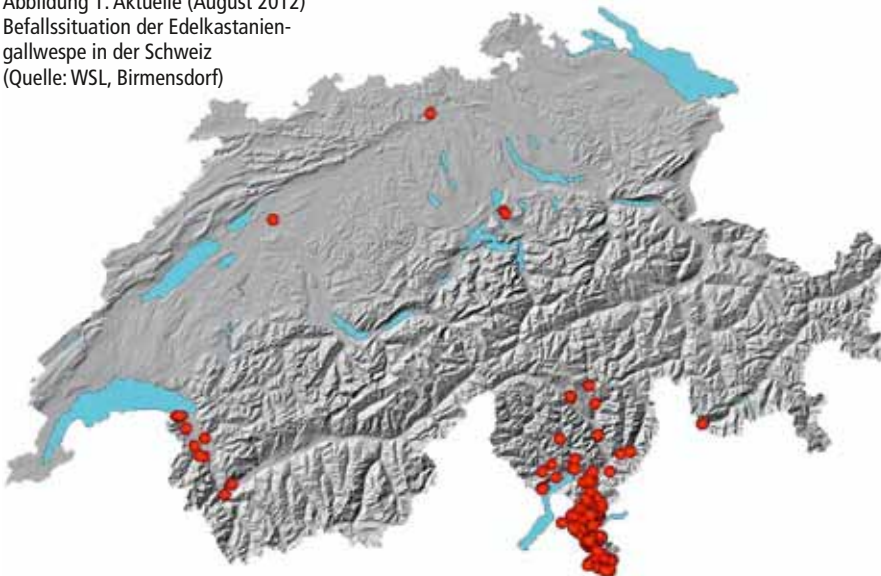


Abbildung 2. Von links nach rechts: Frische Gallen, verlichtete Baumkrone mit Gallwespenbefall und verlassene, dürre Gallen (Photos: B. Forster und D. Rigling, WSL)

hat die Gallwespe auch das untere Rhonetal in der Westschweiz erreicht. Befallene Jungbäume wurden auch vereinzelt in Baumschulen des Mittellandes gefunden. **Glücklicherweise sind die Kastanienwälder am Walensee noch frei von den Gallwespen.**

Die Gallwespenweibchen (2,5-3 mm) legen von Juni bis August bis zu 30 Eier (nur 0,1 mm klein) in neu gebildete Knospen der Edelkastanie ab. Im Spätsommer-Herbst schlüpfen die weisslichen Larven und überwintern dann in den Knospen, ohne sichtbare Symptome zu verursachen.

Während des Austriebs im Folgejahr werden die Larven aktiv: **an jungen, befallenen Trieben, Blütenständen und Blättern bilden sich innerhalb weniger Wochen 0,5 bis 2,5 cm grosse, hellgrün bis rötlich verfärbte Gallen**, in denen sich die Larven verpuppen. Pro Galle können etwa 3 bis 8 Larven gefunden werden. Die neue Wespengeneration fliegt noch im gleichen Sommer aus. Die verlassenen Gallen trocknen schliesslich aus, bleiben aber noch das ganze Jahr am Baum sichtbar.

Die befallenen Pflanzenorgane wachsen wegen den Deformationen nicht vollständig aus. Einzelne Triebe sterben ab und **Baumwachstum und Kastanienproduktion können stark reduziert werden**. Die Kastanienbäume überleben in der Regel den Befall, aber ihre Vitalität wird beeinträchtigt, was sie anfälliger gegenüber anderen Krankheiten (z.B. Kastanienrindenkrebs) macht.

**Die Möglichkeiten der Bekämpfung der Gallwespe sind leider beschränkt.** Da die Larven in den dickwandigen Gallen geschützt sind, hat eine chemische Behandlung überhaupt keine Wirkung. Ausserdem ist in der Schweiz der Einsatz von Chemikalien im Wald nicht erlaubt. Die Gallwespe vermehrt sich ohne Befruchtung, d.h. alle Nachkommen sind weiblich, was den Einsatz von Pheromonen





(sexuelle Hormone) sinnlos macht. In Japan wird der Schädling mit einem natürlichen Gegenspieler, der chinesischen Schlupfwespe *Torymus sinensis*, erfolgreich biologisch bekämpft. Diese, in Euro-

pa nicht einheimische Wespe wurde bereits in Italien freigesetzt und die nächsten Jahre werden uns zeigen, inwieweit diese Bekämpfungsstrategie die Gallwespe eindämmen kann.

Im Anfangsstadium eines Befalles können **die Gallen im Frühling (d.h. vor dem Ausflug der Gallwespen!) herausgeschnitten und vernichtet werden.** Voraussetzung ist, dass insbesondere neugepflanzte Kastanienbäume von April bis Juni regelmässig auf Befallssyptome kontrolliert werden.

Da die grösste Gefahr von befallenem Pflanzenmaterial (Jungbäume, Pfropfreiser usw.) ausgeht, ist der **Verzicht auf Pflanzenmaterial aus Befallsregionen** die einfachste und wahrscheinlich sicherste vorbeugende Massnahme. Aus Befallsgebieten dürfen **keine Kastanienpflanzen oder Teile davon** exportiert werden.

Die Edelkastaniengallwespe ist ein **Quarantäneorganismus**, also ein Pflanzenschädling, der bis vor kurzem nicht vor-

handen war und offiziell bekämpft wird. Deswegen **musst jeder Neubefall dem kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.**

## Zusätzliche Informationen

[www.wsl.ch/medien/news/edelkastaniengallwespe\\_2012/index\\_DE](http://www.wsl.ch/medien/news/edelkastaniengallwespe_2012/index_DE)  
[www.bafu.admin.ch/wald/11015/11851/12023/index.html?lang=de](http://www.bafu.admin.ch/wald/11015/11851/12023/index.html?lang=de)

Forster B., Castellazzi T., Colombi L., Fuerst E., Marazzi C., Meier F., Tettamanti G., Moretti G., 2009. Die Edelkastaniengallwespe *Dryocosmus kuriphilus* (Yasumatsu) (Hymenoptera, Cynipidae) tritt erstmals in der Südschweiz auf. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82, 271-279.

## Kastanienschmarren

Von Sepp Lenherr

### Zutaten:

3	Eigelb
60 g	Zucker
200 g	Kastanienpüree
2 EL	Kirsch
1 dl	Milch
1 dl	Vollrahm
30 g	Rosinen
1 P	Vanillezucker
120 g	Weissmehl
3	Eiweiss
1 Prise	Salz
20 g	Puderzucker
	Butter zum Braten
	Puderzucker zum Bestäuben

### Zubereitung:

- Eigelb und Zucker kurz aufschlagen.
- Kastanienpüree, Kirsch, Milch, Vollrahm, Rosinen und Vanillezucker begeben und solange mit dem Schneebesen verrühren, bis das Kastanienpüree aufgelöst ist.
- Gesiebtes Mehl beifügen und glattrühren.
- Eiweiss mit dem Salz und Puderzucker



steif schlagen und unter den Schmarrenteig heben.

- In einer beschichteten Pfanne Butter bei mittlerer Hitze schmelzen, Teig hineingeben (nicht zu dick, max. 2 cm) und langsam goldgelb backen, dann umdrehen. Auch die andere Seite backen, möglicherweise noch etwas Butter hinzufügen.

- Danach den Schmarren in Stücke zerreißen, anrichten und mit Puderzucker bestäuben.

- Nach Wunsch mit einem Kompott oder wie abgebildet mit Vanilleeis und Preiselbeeren servieren.



**Fusspflege Murg**  
Sina Moosberger

Fusspflegefachfrau  
Fussreflexzonenmassage  
Rösslistrasse 1  
8877 Murg  
Tel. 079 332 87 63

**GEMEINSAM  
MACHT ERFOLG  
NOCH MEHR SPASS!**

Druckdienstleistungen • Beschriftungen • Webprint • Gestaltungen • Druckdienstleistungen • Beschriftungen



**MATT DRUCK AG**  
Purtscher 9  
FL - 9493 Mauren  
Telefon: +423 / 371 19 40  
Telefax: +423 / 371 19 45  
E-Mail: [mdm@matt-druck.li](mailto:mdm@matt-druck.li)  
Web: [www.matt-druck.li](http://www.matt-druck.li)



**Lindenplatz  
8880 Walenstadt**

Tel. 081 735 12 70  
Fax 081 735 29 50  
E-Mail [info@fries-papeterie.ch](mailto:info@fries-papeterie.ch)  
Home [www.fries-papeterie.ch](http://www.fries-papeterie.ch)

**Papeterie  
Buchhandlung  
Buchbinderei  
Einrahmerei**

**waldvogel treuhand**  
Buchhaltungen Jahresabschlüsse Steuererklärungen

**Franziska Waldvogel**  
[toptreuhand@bluewin.ch](mailto:toptreuhand@bluewin.ch)

CH-8882 Unterterzen  
Quartnerstrasse 4  
Telefon 081 738 28 40  
Telefax 055 612 52 77

CH-8752 Näfels  
Industriestrasse 19  
Telefon 055 612 52 72  
Telefax 055 612 52 77



**SCHIFFSBETRIEB  
walensee**

**EXTRAFARTEN**

**Freitag, 12. Oktober 2012  
TORHEL-SCHIFF**  
Erwachsene: CHF 66.00  
Kinder: CHF 33.00

**Freitag, 19. und  
26. Oktober 2012  
WILD-SCHIFF**  
Erwachsene: CHF 82.00  
Kinder: CHF 41.00

**Sonntag, 28. Oktober 2012  
WILD-SCHIFF  
AM MITTAG**  
Erwachsene: CHF 82.00  
Kinder: CHF 41.00

**Freitag, 9. November 2012  
RACLETTE-SCHIFF**  
Erwachsene: CHF 56.00  
Kinder: CHF 28.00

**Infos / Reservation:**  
www.walenseeschiff.ch · Tel. +41 (0)81 720 34 34

**HEDILAND**

**FIRSTEN METZG  
THOMA GmbH**

8882 Unterterzen

**Telefon 081 / 738 24 24 Fax 081 / 738 24 34**

*Peter und Silvia Thoma*



**ZUR BRAUEREI  
SEERESTAURANT**

Strandweg 9  
8874 Mühlehorn  
Tel. 055 614 11 91  
[info@braui-muehlehorn.ch](mailto:info@braui-muehlehorn.ch)  
[www.braui-muehlehorn.ch](http://www.braui-muehlehorn.ch)

**Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.**  
Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.  
Montag & Dienstag Ruhetag. Im Juli und August sind wir täglich für Sie da.  
Durchgehend kalte und warme Küche.  
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.  
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.  
Während der Wintersaison sind wir in der Gruebhütte, Flumserberg, für Sie da.  
M. Gmür und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

**Castegna, das edle Bier  
aus Appenzell.**



**APPENZELER BIER**

Brauerei Locher AG · CH-9050 Appenzell  
Telefon 071 788 01 40 · Telefax 071 788 01 50  
[www.appenzellerbier.ch](http://www.appenzellerbier.ch)

**schneider**  
maschinencenter  
metallbau

Murg 081 738 17 40 Verkauf direkt: Kurt Albert, 079 221 38 38  
Mollis 055 622 22 88 www.schneider-landtechnik.ch

**KÄRCHER**  
Innovative Reinigungssysteme mit vollständigem Programm für  
– Private  
– Gewerbe  
– Industrie

**HONDA**  
Motorgeräte von höchster Qualität  
– Rasenmäher  
– Raupentransporter  
– Schneefräsen  
– Generatoren  
– Motorhacken  
– Wasserpumpen

**STIHL**  
Perfektes Maschinenprogramm für jedermann  
– Motorsägen  
– Freischneider  
– Bläsergeräte  
– Trennschleifer

In jeder Jahreszeit Ihr kompetenter Partner für zuverlässige Arealpflege

**LENDI**  
MALEREI

**Malerei Lendi GmbH**  
Seestrasse 53  
8880 Walenstadt  
Tel. (0)81 735 11 12  
Fax (0)81 735 31 36  
Büro Mols (0)81 738 19 11  
www.malereilendi.ch  
info@malereilendi.ch

Vom Neubau über Renovationsarbeiten bis zu Veredelungen

**pfiffner transporte unterterzen**

Transporte  
Muldenservice  
Strassenunterhalt

**pfiffner**

**Tel. 081 738 11 41** E-Mail: pfiffnertransporte@bluewin.ch

**GIGER UWA AG**

Zollweg 7  
8880 Walenstadt

Tel. 081 720 30 60  
Fax 081 720 30 65  
info@giger-uwa.ch  
www.giger-uwa.ch

- Kundenarbeit
- Kernbohrungen
- Abdichtungen

**Hoch- & Tiefbau**

Holz-, Kran- und Lastwagentransporte  
**H. MEIER**  
8885 Mols

Telefon : 081 / 738 19 77  
Natel : 079 / 681 57 77

*Wir erledigen Ihre Transporte!*  
Was wir so alles können zeigen wir im Internet unter:  
[www.meiermols.ch](http://www.meiermols.ch)

**RIS NETZBAU AG**  
Freileitungsbau Kabelbau Trafostationen

8877 MURG  
Tel. 081-738 15 83  
Fax 081-738 25 70

[www.ris-netzbau.ch](http://www.ris-netzbau.ch)  
[info@ris-netzbau.ch](mailto:info@ris-netzbau.ch)

**Ihr Partner im Elektro-Netzbau**

**MERK AG**

SANITÄR & HEIZUNGEN  
REPARATUREN  
NEU- UND UMBAUTEN

8883 Quarten  
Tel. 081 738 10 67  
Fax 081 738 11 60  
e-mail: mu.merk@bluewin.ch

**TITUSGMÜR AG** 8877 MURG

Kachelofen und Cheminéebau  
Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Telefon 081 738 17 80  
Telefax 081 738 25 38  
MwSt.-Nr. 382.390



**K&K HOLZBAU AG**

**Spezialist für Umbauten  
und Renovationen**

Pläntistrasse 2  
8885 Mols  
Telefon 081 738 15 20  
Telefax 081 738 15 21

kk-holzbau@bluewin.ch  
www.kk-holzbau.ch



Schöb AG  
Haagerstrasse 80  
9473 Gams  
www.schoeb-ag.ch

**Achten Sie auf den  
Unterschied!**

**Haltiner AG**  
**Holz & Baubedarf**

Oberrietterstrasse 23 9450 Altstätten  
071 755 30 90 www.haltinerag.ch



- Täfer aller Art
- Türelemente
- Isolations-Produkte
- Platten-Zuschnitt
- Laminat-, Kork und Parkett-Böden
- Holz im Garten, Spielgeräte

**Fenster Graf & Sohn AG**



Fischenzenstrasse 4  
8882 Unterterzen  
Tel. 081 738 19 15  
www.fenstergraf.ch

- Kunststoff-Fenster
- Kunststoff-Alu-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Hauseingangstüren  
in Aluminium und Holz

**Internorm-Fachhändler**

**Teamarbeit**



professionell  
schnell  
wirtschaftlich

CH-6074 Giswil  
Tel. 041 675 00 10  
FL-9496 Balzers  
Tel. 00423 384 35 35



www.rotex-helicopter.ch



**TONI MANNHART AG**

**Metallbau und mechanische Werkstätte**

Staatsstrasse 3421

Telefon 081 - 733 12 45

Telefax 081 - 733 32 82

8890 Flums

e-mail: toni.mannhart@bluewin.ch

www.mannhart-metallbau.ch

**Landi**  
FLUMS WALENSEE AG  
Telefon 081 720 10 00

Ihr Partner für:

- Heimwerker
- Landwirte
- Grillmeister
- Gartenartikel
- Hunde- und Katzenbesitzer
- Profi- und Hobbygärtner
- Tafelgetränk
- Wein und Bier

Das ganze Jahr immer  
saisongerechte Top-Angebote!

LANDI...  
angenehm  
anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Shop und Snackbar
- Zeitungen
- frische Backwaren
- Autozubehör
- und vieles mehr!



**Tagespreis**  
**081 720 10 00**

AGROLA  
the swiss energy



Die Firma, die  
für Power sorgt.

**ELEKTRO  
ZELLER AG**

Elektro- und  
Schwachstrom-  
Installationen

**Felix Zeller**  
Geschäftsführer

8898 Flumserberg  
Tel. 081 733 10 60  
Fax 081 733 43 32

8877 Murg  
Tel. 081 738 12 70  
Fax 081 738 19 10